

Übergeordnete Zielkompetenz: Förderung eines verantwortungsvollen, reflektierten sowie zugleich fachlich sicheren Umgangs mit Medien und Kommunikation.

Die Kompetenz- und Themenbereiche des ITG werden mit den sachlichen Schwerpunkten der Medien- und Kommunikationserziehung verknüpft, indem diese medial erarbeitet, aufbereitet und präsentiert werden (RLP: Standardsoftware [3.1], Informatiksysteme [3.2] und Leben in und mit vernetzten Systemen [3.3]).*

Thema	ITG	Kommunikation und Medien	Ziele/Produkte, Kompetenzbezug (Mediencurriculum)
Grundlagen: Umgang mit PC und Verhalten im ITG-Raum (2 DS)	Dateimanagement <ul style="list-style-type: none"> • Verständnis für den Aufbau eines Verzeichnisbaums • Navigieren im Verzeichnisbaum • Anlegen von eigenen Unterverzeichnissen / systematische Bezeichnungslogik • Kopieren und verschieben von Dateien zwischen Verzeichnissen • Unterschied zwischen dem Server/Client-System in der Schule und dem Einzelarbeitsplatz zuhause • Anmeldevorgang an der Domäne „Schule“ • Passwortänderung • Zugriffsrechte auf Dateien • Ablageetikette auf Tauschlaufwerken • Internes und externes Schul-E-Mail-System • Einrichtung des individuellen externen E-Mailzugriffs 	Verhaltensregeln und Gesprächsregeln für den Unterricht entwickeln und festlegen	Plakate für den ITG-Raum ITG: <ul style="list-style-type: none"> • mediale Werkzeuge altersgemäß für die Zusammenarbeit und den Austausch von Informationen in Lernprozessen nutzen • Medientechnik einschließlich Hard- und Software nach Vorgaben einsetzen KM: <ul style="list-style-type: none"> • Kommunikationsregeln kennen und einhalten • grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen
Kommunikation in verschiedenen Kontexten (6 DS)	Textverarbeitung Verwendete Programme: Microsoft Word 2007 / OOWriter 4.1 <ul style="list-style-type: none"> • Zeichen und Absatz-Formatierung • Auswahl und Einsatz von Schriftarten, Schriftschnitten und Schriftfarben • Einbindung von Bildern, Tabellen und graphischen 	Kommunikation offline und online: Sprachgebrauch in verschiedenen Situationen (Klasse, Lehrer-Schüler, Eltern usw.) und Schreibformen (Brief, SMS/WhatsApp, Chat, Blog, soziale Netzwerke, E-Mail) untersuchen und daraus Kommunikationsregeln entwickeln	Worddokumente mit Regeln für respektvolle, verantwortungsbewusste, adressatengerechte Kommunikation in verschiedenen (Medien-)kontexten erstellen Differenzierung: Glossar erstellen (Themen: Internet, Kommunikation) ITG: <ul style="list-style-type: none"> • grundlegende Funktionen von Textverarbeitungsprogrammen nutzen

* Informationstechnischer Grundkurs entsprechend Teil C RLP Informatik WPF

	<p>Darstellungen aus Fremdprogrammen</p> <ul style="list-style-type: none"> • Einsatz der integrierten Vektorgrafik-Werkzeuge zum Erstellen eigener Skizzen 		<ul style="list-style-type: none"> • mediale Gestaltungselemente (z. B. Bild-, Video-, Audiomaterial) unterscheiden • grundlegende Elemente der (Bewegt-)Bild-, Ton- und Textgestaltung nach Vorgaben einsetzen <p>KM:</p> <ul style="list-style-type: none"> • ihnen bekannte Kommunikationsdienstleister beschreiben • das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben • Merkmale, Gemeinsamkeiten und Unterschiede verschiedener Medienarten benennen • Regeln der verantwortungsbewussten Kommunikation mit Medien aus ihrer Lebenswelt heraus benennen und diese anwenden, entwickeln • grundlegende Begriffe der Kommunikation benennen
<p>Reflexion des Medienkonsums (10 DS)</p>	<p>Tabellenkalkulation Verwendete Programme: Microsoft Excel 2007 / OOoCalc 4.1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Anwahl von Zellen • Eintrag in und Formatierung von Zellen • Einfache Berechnungen / Vermeidung expliziter Zellbezüge • Absolute und relative Adressierung • Generierung und Planung von Formeln • Einfache Analyse von Datenmengen / Mittelwerte, Minima und Maxima • Ordnen von Datenmengen nach Kriterien • Visualisierung von Daten durch Diagramme • Aussagebezogene Diagrammauswahl 	<p>Welche Medien nutze ich wie lange? Medientagebücher entwerfen, führen (1 Woche), auswerten und die Ergebnisse präsentieren und vergleichen (unter den Klassen, langfristig auch mit den Klassen der vorherigen Jahrgänge)</p>	<p>Mustervorlagen für das Medientagebuch (Tabelle in Word) Masterdokument (Excel) Präsentation mit Tabellen und Diagrammen (für Homepage, Schülerzeitung)</p> <p>ITG:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medientechnik einschließlich Hard- und Software nach Vorgaben einsetzen • Gestaltungselemente für ihre Medienproduktion kriterienorientiert auswählen und sie sachgerecht einsetzen • ästhetische Gestaltungskriterien sachgerecht anwenden und ihre Wirkung reflektieren • mit Hilfestellung eigene Medienprodukte einzeln und in der Gruppe herstellen • vorhandene Möglichkeiten zur Veröffentlichung eigener Medienproduktionen prüfen und sie nutzen <p>MK:</p> <ul style="list-style-type: none"> • das von ihnen genutzte Medienangebot beschreiben

			<ul style="list-style-type: none"> • die Bedeutung von Medienangeboten (wie z. B. soziale Netzwerke, Computerspiele) für ihren Alltag beschreiben • Chancen und Risiken digitaler Kommunikation diskutieren sowie altersgerechte und lebensweltbezogene Handlungsmöglichkeiten entwickeln • den eigenen Mediengebrauch kritisch reflektieren
Schein und Sein (8 DS)	<p>Bildbearbeitung Verwendete Programme: CorelDraw 15, Photoshop CS2, Gimp 2.1</p> <ul style="list-style-type: none"> • Bildrecherche im Internet / Klärung von Urheberrechten • Dateigrößen, Kompressionsformate und Auflösung von Bildern • Metadaten in Bilddateien • Anpassung der Auflösung und Dateigröße an den Verwendungszweck • Bearbeitung von Kontrasten, Farb- und Tonkurven • Verzerrungsfreie Anpassung von Bildgrößen an Layouts <p>Umgang mit Browsern Verwendete Programme: Mozilla Firefox, Google Chrome Einsatz von Suchmaschinenfiltern bei der Bildrecherche für Material zu Präsentationen und zur Bildbearbeitung.</p>	<p>Schein und Sein</p> <ul style="list-style-type: none"> - Konfrontation der Jugendlichen mit manipulierten Bildern aus der Werbung - Wer bin ich? Vermittelte Schönheitsideale kritisch hinterfragen - Digitales Ich: Wie präsentiere ich mich anhand von Bildern in sozialen Netzwerken 	<p>Vorher/Nachher: Ein (eigenes) Bild verändern und die Ergebnisse reflektieren</p> <p>ITG:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Medientechnik einschließlich Hard- und Software nach Vorgaben einsetzen • grundlegende Funktionen von Grafik-, Bildbearbeitungsprogrammen nutzen • mit Hilfestellung eigene Medienprodukte einzeln und in der Gruppe herstellen <p>KM:</p> <ul style="list-style-type: none"> • anhand eigener Medienerfahrungen zwischen medial vermittelter und realer Welt unterscheiden • exemplarisch mediale Manipulationen aus ihrer Lebenswelt erkennen und beschreiben • Gestaltungselemente medialer Angebote und deren Wirkung exemplarisch beschreiben • gestalterische Grundlagen der Bild- und Filmsprache bei der Medienanalyse exemplarisch anwenden • Werbung und deren Botschaft in ihrer Lebenswelt beschreiben • ausgewählte Kriterien zur Unterscheidung zwischen sachlichen Informationen und interessengeleiteter Darstellung beschreiben und anwenden • ausgewählte Kriterien bezüglich der Glaubwürdigkeit von Informationen und Informationsquellen beschreiben und anwenden
Rund um Medien (12 DS)	<p>Präsentation Verwendete Programme: Microsoft Powerpoint 2007 / OOImpress 4.1</p>	<p>Themen für die Präsentationen, z.B.:</p> <ul style="list-style-type: none"> - Was sind Medien? Was sind neue Medien? 	<p>Powerpointpräsentation Vortrag Handout (Word)</p>

	<ul style="list-style-type: none"> •Einsatz und Kritik vorgefertigter Folienlayouts und Übergänge •Erstellung eigener Folienlayouts •Formatierung und Animation eigener Layout-Elemente •Effektkritik orientiert an der Unterstützung der beabsichtigten Aussage •Inhaltsorientierte Auswahl von Bild- und Hintergrundobjekten •Verknüpfung mit Tabellenkalkulationen zur interaktiven Analyse von Aussagen Einbindung von Web -Inhalten / Urheberrechtsproblematik •Hinweise zur Einbindung multimedialer Inhalte / Video, Audio <p>Umgang mit Browsern Verwendete Programme: Mozilla Firefox, Google Chrome Einsatz von Suchmaschinenfiltern bei der Bildrecherche für Material zu Präsentationen und zur Bildbearbeitung. Dies wird in die entsprechenden Themengebiete integriert.</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Merkmale, Vor- und Nachteile verschiedener Medien - Merkmale und Funktionen sozialer Netzwerke - digitales Ich/ Schein und Sein - Gefahren im Netz: Cybermobbing, Onlinesucht, Datenschutz (z.B. Informationen und Fotografien in sozialen Netzwerken), Jugendschutz (z.B. Umgang mit Pornografie, Gewalt, Chatkontakte), Persönlichkeitsrechte u.A. <p>Wie halte ich einen guten Vortrag?</p> <ul style="list-style-type: none"> - Übungen zum freien Sprechen, deutliche Artikulation usw. - Umgang mit Redeangst - Kriterienorientierte Rückmeldungen geben <p>Recherchieren im Internet und Informationen zusammenfassen</p> <ul style="list-style-type: none"> - Vertrauenswürdige Quellen - Quellenangaben - Informationen sammeln und exzerpieren - Gliederung erstellen 	<p>ITG:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Unterschiede von Informationsquellen beschreiben, mediale Informationsquellen auswählen und nutzen • Suchstrategien zur Gewinnung von Informationen aus unterschiedlichen Quellen anwenden, Suchmaschinen sachgerecht als Recherchewerkzeuge nutzen • Informationen unter Angabe der Quellen auswählen und für die Bearbeitung von Aufgaben ordnen • Präsentationsarten unterscheiden und in Grundzügen die Vor- und Nachteile benennen • die dem jeweiligen Einsatzzweck angemessene Präsentationsart auswählen und begründen • mit Hilfestellung eigene Medienprodukte einzeln und in der Gruppe herstellen • Medienspezifische Gestaltungsprinzipien anwenden: die Gestaltung von Präsentationen an ihren Zielen ausrichten, den grundlegenden Aufbau einer Präsentation beschreiben, Gestaltungselemente für eine Präsentation (Text, Audio, Bildmaterial und Video) nach vorgegebenen Kriterien auswählen, eine Präsentation von Lern- und Arbeitsergebnissen sach- und situationsgerecht gestalten • Durchführen einer Präsentation: die für die Präsentation notwendige Medientechnik nach Vorgaben einsetzen Einzel- und Gruppenarbeitsergebnisse vor einem Publikum präsentieren , Regeln und Methoden für das Geben und Annehmen von Feedback erproben und das Feedback zur Selbsteinschätzung nutzen <p>KM:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Chancen (z. B. zeit- und ortsunabhängige Kommunikation) und Risiken (z. B. Cybermobbing) des eigenen und fremden Mediengebrauchs diskutieren • Chancen und Risiken digitaler Kommunikation dis-
--	--	---	--

			<p>kutieren sowie altersgerechte und lebensweltbezogene Handlungsmöglichkeiten entwickeln</p> <ul style="list-style-type: none">• zwischen privaten und öffentlichen Daten unterscheiden• die Medienlandschaft aus ihrer Lebenswelt heraus in Grundzügen beschreiben• ihnen bekannte Kommunikationsdienstleister beschreiben• ausgewählte Aspekte des Urheber- und Persönlichkeitsrechts sowie des Datenschutzes bei der medialen Kommunikation beschreiben und beachten, altersgemäß die Grundlagen des Urheber- und Persönlichkeitsrechts sowie des Datenschutzes bei der Erstellung von Präsentationen berücksichtigen
--	--	--	--

Das Fach wird bewertet, ist aber nicht versetzungsrelevant.